

Sonnabends, den 7. Maji, 1757.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ꝛ. ꝛ.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



19.

Handwritten signature or name, possibly 'M. S. S. S.'

Wochentlich-Stettinische

Frage-Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg. und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, was
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, in Stettin und Schminemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wollen- und Getreide-Preise von Vorr-
und Hinterpostern.

I. AVERTISSEMENT.

Als die Berliner fahrende Post von hier auf Löckenig, und daher zurück, nächstens vacant werden dürfte,
und daher gedachte Postfabrt, anderweitig, an einen andern tüchtigen Fuhrmann, so mit starken und
guten Pferden versehen, auch die gewöhnliche Caution à 200 Rthlr. zu stellen vermögend ist, übertragen
werden soll; so haben sich diejenigen, so dazu Lust haben, auch das Erforderliche prästiren können, je ebe-
re besser bey allhiefiger Königl. Postkamte dieserhalben anzugeben, die Conditiones, worauf sie vergeben
wer

werden soll, sich zu erkundigen, ihre Offerte dagegen zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Befinden nach, sofort, bis auf hoher Approbation eines Hochlöblichen General-Postamtes, contrabiret werden soll. Stettin, den 6ten May 1757.
Königlich Preussisches Grenz-Postamt.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll das ein achtel Part im Schiff der junge Daniel, Schiffer Jacob Heinrich Krüger, so denen Erben, des seligen Herrn Alttermann Kahn, zugehörig, am 12ten May c. Nachmittags um 2 Uhr, im lobsamten Seegericht öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Kaufstüßige belieben sich also zur benannten Zeit einzufinden, und ihren Both ad protocoll zu geben, und gewärtig seyn, daß solches an dem Meißbietenden zugeschlagen werden soll. Das Schiff lieget alhier auf dem Strom; und der Schiffer wird dierhalb nähere Nachricht geben.

Den 17ten May sollen in des Notarii Bourmiesz Logis bey der Witwe Laddeln, am Regmarke wohnend, verschiedene Theologische, Juristische, Philosophische, Historische und Oeconomische Bücher per modum auctionis verkauft werden; die Herren Liebhabere werden ersucht, sich des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr beliebigst einzufinden, und die erkauenden Bücher gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen. Der Catalogus ist von obbenanntem Notario gratis zu haben.

Der Auctionator Rudolof machet denen Bücher-Liebhabern bekannt, daß er den 13ten Junii 1757 eine Auction von Theologischen, Juristischen, Medicinischen und Historischen Büchern halten wird, so alle un- eingebunden; die Herren Käufer können sich am gemeldeten Tage Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sich in seinem Logis in der Frauenstrasse, unten am Altpeterberge, beliebig einzufinden. Der Catalogus stehet gratis zu diensten.

Es ist hier in Stettin ein Schiff zu verkaufen, genannt die Hoffnung, 30 Ellen lang, 24 und einen halben Fuß breit, 8 Fuß höll, dabey 2 schöne Ankerthauen; auch 2 gute Ankers, und ein Wörpanker, 2 gute Linien, 2 Stelbockensegel, dabey ein neues Eravehlboot. Es ist die Taxe 420 Rthlr.; wenn sich Liebhabere haben, so können sie sich bey den Fährer Herrn Wiedermann melden, in der Königstrasse.

Von dem Kaufmann Gärtner am Heumarkt; ist annoch von allen Sorten Carron, auch seinen Zih, von Berliner Fabric, in ganzen Stücken um billigen Preise zu bekommen, auch Remelscher frischer Säckelsteinen a Tonne 4 Rthlr.; welches denen Liebhabern hiemit bekannt gemacht wird.

Von dem Jageteufelschen Collegio ist guter fischer Saahaber vorräthig; wer weichen benöthiget, kan solchen daselbst um billigen Preis haben. Auch werden die Herren Prediger freundlich ersucht, solches ihrer Gemeinden bekannt zu machen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Auf Anhalten des verstorbenen Amtmann Erben Creditorum, ist zu Veräußerung dierer an der Oder ohnweit Stettin belegenden 2 Güther, Ferdinandstein so auf 15617 Rthlr. und Winterfelde so auf 12.84 Rthlr. taxiret, ein nochmaliger Terminus auf den 18ten May a. c. angesetzt; und haben sich sodann die Käufer hieselbst einzufinden, in Handlung zu treten, und den Kauf zu schließen, damit sich Trinitatis solche angetreten werden können. Signaturum Stettin, den 9ten Februarii 1757.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.
Als ad instantiam des Hofgerichts-Advocati Schmitt als verordneten Contradictors und Curatoris des verstorbenen Fiscal Schwiders Concursus, dessen in der Baustraße nahe belegenes Wohnhaus, welches nach der von dem verordnet gewesenen Commissario abgefaßten Relation, nebst dem dazu gehörigen Klingel, der sogenannten Bude und Stallung auf 1640 Rthlr. 8 Gr. gewürdiget und estimiret worden, gerichtlich subhastiret, und Termin subhastationis auf den 20ten April, 20ten May und 20ten Junii c. anberaumet worden; so werden diejenigen so dieses Haus cum pertinentiis zu kaufen belieben tragen, hiemit öffentlich citiret, in obigen Terminis vor hiesigen Königl. Hofgericht zu erscheinen, und ihren Both ad protocollum zu thun, auch zu gewärtigen das solches in dem letzten Termin dem Meißbietenden zugeschlagen, und nachher als weiter deshalb gehöret werden soll. Signaturum Eöslin, den 12ten Martii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.
In Erlasse soll das Zukewinsche Haus, hinter der Kirche belegen, in Terminis subhastationis den 20ten April, 9ten May auch 10ten Junii a. c. an den Meißbietenden zu Rathause verkauft werden, solches

solches ist auf 333 Rthlr. 22 Gr. 3 Pf. gerichtlich gewürdiget, und die Subhastations Patente cum Taxe in Schlawe, Seep und Rugenwalde afficiret worden, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letztern Termini keiner dagegen gehört werden soll.

Zu Uesermünde sind des Büger Holzfreffers Immobilien, bestehend in 2 Wohnhäusern, wovon das eine zu 510 Rthlr. 19 Gr. 6 Pf. und das andere zu 288 Rthlr. 2 Gr. imgleichen einer gemauerten Scheune, welche zu 312 Rthlr. 23 Gr. gewürdiget worden, subhastiret, und Termini licitatio: auf den 8ten May, 2ten Junii und 8ten Julii c. angesetzt; Liebhabere können sich in präxiss Vormittags zu Rathhause einfunden und darauf bleiben.

Des seligen Herrn Amtmann Kölsch Herren Erben offeriren ihr zu Stargard in der Mühlstraße belegenæs mairives Wohnhaus, nebst denen Hinterg. bänden zum Verkauf; Liebhabere können sich in Termino den 28ten April, 10ten und 25ten May c. in gedachtem Hause melden, dero Both ad protoc. illum geben, und gewärtigen, daß dem Meißbiethenden in ultimo Termino das Haus nebst Hintergebänden, bis auf Approbation des Königlich Papiellencollegii zugeschlagen werden soll.

Demnach der Steffen Kinter Vormüdere, das ihren Pupillen zukündige, und in der Baustraße zu Anclam belegene Häuschen, so zu 87 Rthlr. taxiret worden, mit Consens E. C. Raths verkaufen wollen, und Termini licitatio: auf den 27ten April, 27ten May und 22ten Junii a. c. anberodmet worden; so können die Käufer sich alsdann Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waifengerichte daselbst einfunden.

Es soll ein Vorwerk, 3 Meilen von Stet. in gelegen, bey welchem in jedem der drey Felder etliche 50 Scheffel Korn gesäet werden können, mit völig bestellter Winter- und Sommerfaat, wie auch vielen Heuschlag, verkauft werden. Die Liebhabere können sich bey dem Herrn Notarium Bourwig aüßer zu Alten Stetin melden, daselbst den Zuschlag nachsehen und genähigen, daß selbiger mit einem raisonnablen Käufer sogleich Contract schließ, indem derselbe dazu vollkommene Vollmacht in Händen hat.

Bev Söllnow an der Ihra stehen 5 Faden Eisenholz, der Münchb. sischen Kirche zugehörig, zum Verkauf vorräthig; welches den 2ten 7ten und 13ten May c. Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Söllnow plus licitatio: verkauft werden soll.

In dem Dorfe Birkholz bey Dramburg, sollen den 7ten Junii 1757 et seq. etwas Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Haus- und Ackergeräth, Leinwand und Betten, essentlich verauc. kontret werden; Liebhaber: wolle sich gedachten Tages in dem Predigerhause daselbst einfunden, ohne baare Bezahlung aber kann noch mit d. n. r. verabfolget werden.

Da des hieselbst in Neu-Steetin vor kurzem verstorbenen Rectoris Gymnasi Herrn Rudten De las senschaft, an Juwelen, Silber, Gold, Kupfer, Zinn, Wäxer u. s. w. den 16ten May a. c. et diebus sequentibus an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung dessen Anmündigen zum Vessen öffentlich verkauft werden soll; so werden die respective Liebhabere ersuchet, sich gemeldeten Tages um 9 Uhr des Morgens hieselbst in dem Stadtschen Sterbhause geneigt einzufunden.

Es wia der Schiffser David Lehaf in Stepenitz wohnend, sein Haus zu Pölitz, in der Fischerstraße belegen, nebst denen dazu belegenen 3 Hopfengartens und 3 Wiesen, aus freyer Hand verkaufen; Kaufsüßige wolle n. belieben sich dierwegen bey ihm selbst, oder aber bey seinem Vater den Postführer Lehaf in Pölitz zu melden.

Des Buchmacher Johann David Clemens zu Söllnow am Mühlenthor belegenes Wohnhaus, welches auf 187 Rthlr. gerichtlich ästimiret worden, soll ad instantiam dessen Creditores, vor dem Stadtes Both daselbst, in Termino, welche dazu auf den 20ten Martii, 26ten April und 24ten May a. c. angesetzt, öffentlich verkauft werden; in welchen sich die Kaufsüßige melden, und im letzten Termino des Zuschlages genähigen können.

4. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Der Bürger und Bauntant Erbarin in Mangardten, verkauft sein auf dem dassigen Stadtfeld belegenæs Würstand, an den Bürger und Amtmeißer der Böttcher Meister Schenk; welches Königlich allergnädigster Verordnung gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

Es verkauft der Herr Bürgermeister Both in Swienemünde, sein aus dem Kubbarschen Concurs erkandenes, und nummero völlig ausgebautes Wohnhaus, an den Beckor Meißer Herrmann Wollert; welches dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Ppris verkauft der Bürger und Zeugmacher Herr Kober, seine halbe Scheune vor dem Bahnschen Thor, zwischen Jungermann und Klocknern belegen, an den Bürger und Rademacher Meißer Zegelin. Terminus der Verlassung ist auf den 1ten Junii präfixiret.

Die Frau Geheimrathin Seld, verkaufet ein auf dem Greiffenbergischen, und zwar im Nonnenbergischen Felde, am Plathischen Damm belegenes Stück Acker, von 7 Ruthen breit, so laut Catastr. sub Num. 177 und 178 pag. 126, in 2 Rükken bestehet, an Friederich und David Gebrüdere Malwigen; welches hiemit allergnädigster Verordnung zu Folge bekannt gemacht wird.

Es verkaufet zu Colberg des verstorbenen Bürger und Raschmacher N. Schulzen Witwe gebohrene Bilmern, ihr in der St. Marien-Kirche gegen der Cangel sub Num. 55 belegene Kirchenklappe, an den Käufer für den Bürger und Becker Meister David Willen, erb. und eigenthümlich; welches hiedurch männiglich bekannt gemacht wird.

In Regenwalde verkaufet der Schächter Erdmann Scheffler, eine Zweyruthe im Pätzigerfelde, vom Mittelbruche, bis ans Pätziger Mehr, Johann Reger Stadt-Michel Hoppen Witwe Feldwerts; ingleichen eine Zweyruthe im Lewinschen Felde, von der Rega bis an die Lewinsche Scheide, Daniel Burgas Witwe Seld, Christian Petersdorf Stadtwerts, vor 51 Fl. an den hiesigen Diaconum Herrn Clamroth.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In des Notarii Hasselbergs Hause in der großen Duhmstraße, sind gute Zimmer in der obersten Etage zu vermietthen.

Es hat der verstorbene Bürger auf der Lastadie David Löwenbahl, vom Johanns Kloster eine Wiese in der krummen Eichbahn zur Miete gehabt, welche dessen Erben nicht länger behalten können, weshalb in derselben anderweitigen Vermietzung Terminus auf den 1sten May, als der Mittwoch vor Himmelfahrt, Vormittags um 11 Uhr in des Klosters Kassenkammer anberahmet wird; die Liebhabere wollen sich sodann einfinden.

Es ist in einem gewissen Hause hieselbst, eine ganze Ober-Etage, und in derselben 4 Stuben, nebst Küche und Zubehör, und ein Keller, vor einen billigen Preis, entweder auf Johanni oder Michaeli c. zu vermietthen; die Liebhaber belieben sich dieserswegen in dem Königlichen Post-Comtoir hieselbst, oder bey dem Notario Herrn Sammin zu melden.

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu vermietthen.

Als in des Johanns Klosters Dorfe Godejuch, das Prediger-Witwenhaus ledig ist, und vermietthen werden soll; so werden Termini auf den 1sten May, 8ten Junii und 6ten Julii in dieser Vermietzung anberahmet, und die Liebhabere eingeladen, sich an diesen Tagen, Vormittages um 10 Uhr, in des Klosters Kassenkammer alhier zu Alten Stettin einzufinden, und ihren Gehoth ad protocollum zu geben.

Das Johanns Kloster in Stettin, hat wegen des daselbst zu vermietthenden Prediger-Witwenhauses Termini licitationis auf den 1sten May, 8ten Junii und 6ten Julii in des Klosters Kassenkammer präfigiret, da doch bereits deshalb von dem Königlichen Amt Colbag die nöthige Verfügung geschehen und Terminus auf den 29ten April, 27ten May und 1ten Julii a. c. anberahmet gewesen. Da nun dieses Versehen, welche aber unter des Amtes Jurisdiction belegen, folglich hier jura regia prevaliren, wenn man das Publicum hiedurch avertiren wollen, das die vor dem hiesigen Amte präfigirte Termine festgesetzt bleibet, und sich Liebhabere zur Ersparung der Kosten sicher alhier einfinden können, sich auch an das Inspectum des Klosters nicht kehren dürfen, indem es sich von selbst versteht, das das Kloster, da es unter dem Magistrat steht, denen Königlichen Juribus keinen Eingriff thun kan.

7. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Als die Pachtjahre des Gollmowschen Stadtgütes und Vollerks Geldes-Einnahme auf Trinitatis a. c. abgelaufen, und zu dessen anderweitigen Verpachtung Termini licitationis auf den 1ten, 9ten und 16ten

16ten May c. angesetzt; so können sich die Pachtlustige alle dem des Morgens um 9 Uhr auf dem Rathshaus zu Gollnow einfinden, und ihren Both ad protocollum geben.

Da die bey der Marggräflichen Mediat-Stadt Fiddichow belegenen 2 herrschaftlichen Windmühlen von bevorstehenden Trinitatis an auf 6 Jahre verpachtet werden sollen, und hiezu Termini auf den 20ten April, 13ten und 27ten May a. c. angesetzt worden; so können sich die etwanigen Licitantes in denen angeetzten Terminen vor der Marggräflichen Domainenkammer einfinden, und gehörig licitiren. Schmeidt, den 19ten April 1757.

Da sich in dem Schwienackerwerk des Wollinschen Stadteigenthums, Fein annehmlicher Pächter gefunden; so ist als Terminus licitationis auf den 20ten May c. angesetzt; und können diejenigen, welche diese Pacht entwerren wollen, sich sodann auf dem Rathshaus zu Wollin melden.

Es soll zu Soldin die Fischerey auf dem See, der große Soldin genannt, aufs neue von Lucia a. c. an auf 6 Jahre verpachtet werden, wozu folgende Licitations-Termine, als der 6te Junii, 4te Julii und 1te Augusti a. c. präfigiret worden; in welchen sich die Pachtliebhabere des Morgens um 9 Uhr alda zu Rathshaus einfinden, und in ultimo Termino der Adjudication versichert halten können.

Da die Pachjahre der Stadtwage und Stadtpolles zu Greiffenhagen auf Trinitatis c. zu Ende; so werden Termini licitationis auf den 11ten, 18ten und 25ten May dazu anberahmet; und können sich die etwanigen Pächter an bemeldten Tagen Vormittags auf der hiesigen Rathskube melden, und ihre Offerte thun.

8. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden.

Als in der Nacht vom 24ten bis den 25ten April von der Weibe zu Greiffenhagen ein starker schwarzer Wallach gestohlen worden, und diesem Pferde der rechte Hüftknochen in der Jugend abgestossen, und daran gleich zu erkennen ist; so werden sämtliche Herrschaften, in welchen die Herren Predigers ersuchen, solches ihren Gemeinden kund zu machen, und dasern ein solch Pferd bey ihnen gebracht würde, davon an den Magistrat zu Greiffenhagen zu berichten.

9. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Da die Frankösin Bongarten zu Anclam wegen überhäufeter Schulden bonis cediren müssen, und Termini liquidationis auf den 20ten April, 18ten May und 15ten Junii a. c. anberahmet worden; als werden de selben auswärtige Creditores hierdurch citiret, in Terminis sub pena praelusi ihre Rechte wahrzunehmen.

Es siehet sich der Müller Wiese zu Anclam gezwungen, wegen der in ihm dringenden Creditoren, sein vor dem Stolperthor daselbst belegenes Gehöfte und Mühle, nebst 2 Scheffel Aussaat Ackers, gerichtlich zu verkaufen. Termini licitationis sind auf den 22ten April, 20ten May und 17ten Junii c. anberahmet, daher auch die auswärtige Creditores hierdurch citiret werden, in Terminis ihre etwanige Forderungen sub pena praelusi zu liquidiren und ihre Jura wahrzunehmen.

Catharina Maria Schulgen, hat wider ihren Ehemann den zu Stolpe gewesenenen Martin Friederich Bopar, in puncto malitiae desertoris Klage erhoben, und ist darauf der Beklagte erga Terminum den 27ten May a. c. edictealiter citiret, auch die Edicteal-Citation zu Eoslm, Stolpe und Berlin affigiret; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Zu Banow ist ad instantiam Michel Dörings zu Kleist, David Plathen zweytes Wohnhaus in der Hinterstraße, zwischen Otto Keutels und Friederich Behlings gelegen, nebst dem dahinten befindlichen Garten, einem Garten im Heugangs, und einer Seecapfel, mit der gerichtlichen Taxe von 105 Rthlr. 7 Gr. subhastiret worden. Diejenigen welche solche Stücke zu erhandeln Lust haben, oder daran einigen Anspruch und Näherrecht zu behaupten vermoinen, werden sub pena praelusi citiret, den 5ten und 26ten April, oder in ultimo Termino den 17ten May a. c. vor dem hiesigen Magistrat zu erscheinen, auf die subhastirten Stücke zu bieten, auch ihre sonstige Jura wahrzunehmen, mit der Commotion, das am 17ten May Acta geschlossen mit dem Meistbietenden der Kauf festsettel, und denen so sich wegen ihrer habenden Forderungen nicht gemeldet, oder ihr Näherrecht behauptet, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Hofgericht zu Cöslin hat ad instantiam des Hauptmann von Schmeling a Jüdenhagen, alle diejenigen Creditores des Lieutenant von Kamke a Bixitz, welche auf dessen bishero gehaltenen, nunmehr aber von dem Hauptmann von Schmeling requirirte Bauerhöfe in Jüdenhagen e jure reali einige Ansprüche zu haben vermeinen, per Edictales cum Termino von 9 Wochen, um in Termino ultimo den 6ten Junii, sodann entweder in die Lösung ihrer auf den Höfen quasi habenden Forderungen zu consentiren, oder ihre Jura zu deduciren, und prioriter unter ihnen abzumachen, allenfalls mit dem Lieutenant von Kamke einer andern Hypothek halber sich zu vereinigen, mit der Commination citiret, daß auf ihr Aussenbleiben sie mit ihren Forderungen von diesen Höfen in Contumaciam abgewiesen werden sollen; welches also auch hierdurch öffentlich zu jedermannes Notiz gebracht wird. Cöslin, den 12ten Martii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Bei dem Hof- und Stadtgericht zu Cüstrin werden nicht nur des ehelängst verstorbenen Kruges- und Dorckain-Kammerdieners Herrn Friederich Gerlichs Creditores, sondern auch diejenigen, so an dessen Verlassenschaft einigen An- und Anspruch zu haben vermeinen, erga Terminum den 13ten May a. c. sub prejudicio citiret.

Seeligen Michel Kapischen Witwe, modo Mielsbrads Ehefrauen Creditoribus, auch benenjenigen, welche Lust haben, Haus und Acker zu kaufen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß Termin Edictales auf den 2ten May, 3ten Junii und 5ten Julii in Publico zu Rathhause angesetzt worden; es hat also ein jeder, besonders in dem letzten Termino seine Befugnisse wahrzunehmen.

Zu Lippehne in der Neumark ist abermahls des dahngewesenen Bürgers und Brauereis zu Lippehne, anhezo zu Giennewitz sich aufhaltend, Friederich Carons Mo-er Immobilien (welche bereits mit der gerichtlichen Taxe der 1017 Nflr. 19 Gr. 2 Pf. zu vier verschiedenen Terminen an dreyen Orten plus licitanti aufgesetzt gewesen) plus licitanti zu verkaufen, und da zu Termino licitantis der 6te April, 4te Junii und 4te Augusti 1757, mit der gerichtlichen Taxe der 1017 Nflr. 19 Gr. 2 Pf. anberamet; können also die Kaufsüchtige sich in beregten Terminis licitantis frühe um 8 Uhr zu Lippehne in der Gerichts- und Rathshube sitziren, darauf bieten und gewärtigen, daß dem Meistbietenden in ultimo Termino licitantis nach eingeholter Königlich-Neumärkischer Regirungs-Approbation, besagte Immobilien für baars Geld adjudiciret werden sollen, und werden mithin zu dem Ende alle und jede Creditores, so irgend ein Recht, es sey auch aus welchem Grunde des Rechts es immer wolle, daran zu fordern haben, sub poena reclusi et perpetui silentii peremptorio mit adiret, ihre Credita ad liquidandum et verificandum. Lij ante Terminum ultimam licitantis gehörig in Original einzubringen, und davon Copiam ad Acta zu geben. Lippehne, den 18ten April 1757.

Allen und jeden Creditoribus, so an des hiesigen Stepenitzschen Schiffer Michel Nüskens Vermögen, worüber Concurfus entstanden, rechtliche Anforderung haben, wird hiedurch kund gethan, daß sie sich in denen laut ergangenen Edictalen präscripten Terminis, als den 1ten May, den 1ten Junii, auch den 1ten Augusti a. c. und zwar in letztern Termino sub poena reclusi et perpetui silentii vor dem Stepenitzschen Amtssgerichte zu stellen, ihre Forderungen durch untafelhafte Documenta, oder sonst auf andere rechtliche Art zu verificiren, und mit dem Contrahire und Neben-Creditoribus darüber ad protocollum zu verfahren, oder zu gewarten haben, daß sie weiter nicht gehöret, sondern von dem Nüskenschen Vermögen gänzlich abgewiesen werden sollen.

Nachdem der Senator und Postwärter Linde zu Bahn, vor kurzen mit tode abgegangen, und dessen hinterlassene Witwe und Kinder, sich aus einander setzen wollen; so ist hiedurch der 2de May a. c. vor dem Stadtgerichte daselbst anberamet; es wird also dieses dem Publico, besonders aber des Defuncti Creditoribus hienit bekannt gemacht; daß sie sich entweder in Person, oder durch einen legalen Bevollmächtigten, an bestimmten und folgenden Tagen in Curia einfinden, ihre Credita gehörig ad Acta verificiren, und hernach seiner rechtlicher Verfügung gewärtigen können.

Es soll des verstorbenen Fuhrmann Groß zu Anclam am neuen Thor belegenes Haus, bestehend in 2 Stuben, 2 Kamme u. einen Kloben und einen massiven Schornstein; imgleichen einer Bude auf dem Hofe, den 2ten May, 12ten Junii und 13ten Julii a. c. an dem Meistbietenden verkauft werden. Käufere können sich demnach in Terminis Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadtgerichte einfinden und gewärtigen, daß solches Haus plus licitanti werde zugeschlagen werden. Wie denn auch des Defuncti einwauige Creditores hienit citiret werden, in Terminis ihre Jura sub poena reclusi wahrzunehmen.

Samtliche Creditores welche an des entwichenen Bürgers und Tuchmachers Johann David Clemens Vermögen eine An- und Ansprache haben, werden hienit citiret, in Terminis den 29ten Martii 26t u. April und 24ten May a. c. Morgens um 9 Uhr vor dem Söllnomschen Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, zu verificiren, und mit des Debtors Ehefrauen, und Neben Creditoren ad protocollum zu verfahren, auch gütliche Handlung zu pflegen, in deren Entscheidung aber rechtliche Erkenntnis und locum in abzuschaffender Prioritat-Urtel zu gewarten. Diejenigen aber so ihre Forderung ad Acta nicht

nicht gemeldet, und solche gebührend justificiret, sollen nicht weiter gehört, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

10. Handwerker so ausserhalb Stettin verlangt werden.

Es wird in dem Städtlein Sachan ein tüchtiger Grabschmidt verlangt, weil derselbe von dem Königl. Amte daselbst, einen guten Verdienst hat, so muß selbiger um so vielmehr, seine Profession aus dem Fundamente verstehen, es wird selbigen versichert daß er sein Brod daselbst reichlich haben kan; wes dazu Lust und Belieben hat, kan sich bey dem Königl. Freyschulzen Herrn Kolben daselbst melden.

11. Personen so entlaufen.

Es ist Heinrich Maas, etliche 40 Jahr alt, hagerer Statur, welcher wegen Diebstahl, nach dem ergangenen Urtheil zur Strafe gezogen werden sollen, aus den Arrest entwichen. Solte sich derselbe wo aufgeben, so wird dienlich gebeten, dem Königl. Amte Belgard davon Nachricht zu ertheilen, damit er gegen Erfattung der Unkosten könne abgeholt werden.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bei dem Jagetenfesschen Collegio in Stettin sind 100 Rthlr. Capital eingegangen, welche wieder zinsbar ausgethan werden sollen; wer dieselbe benöthiget und gehörige Sicherheit zu bestellen vermag, der wolle sich bey den Herren Infractores und Provisores dieserhalb melden.

Es werden gegen Johann a. a. 170 bis 520 Rthlr. vor seligen Vastoris Schmidts Kinder eine Fammien; wer selbige gegen gehörige Sicherheit verlangt, und des Königl. Pupillicollegii Consens besorget, kan sich bey dem Vormunde, Pastor Stock zu Daberkow franco melden.

Es sollen die bey dem heiligen Geist in Anclam liegende Hassersche 300 Rthlr. Legatengelder a 5 pro Cent zinsbar ausgethan werden; wer dazu Belieben trägt, und den Consens E. Hochoblen Rathes beybringen kann, hat sich bey dem Provisor Wackerow franco zu melden.

Zu Anclam stehen 400 Rthlr. Kindergeider so auf Interesse ausgethan werden sollen; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek bewertstelliget, kan sich bey denen Vormündern, als Herren Benzien und Lemken daselbst melden.

13. Avertissemens.

Demnach zu Groß-Stepenitz über das Vermögen des Schiffer Michael Müsten daselbst ein Concurss entstanden; so wird allen so wohl Einheimischen als Auswärtigen hiedurch kund gemacht, daß sie alles, was gedachtem Schiffer Michael Müsten und dessen Ehefrau zugehöret, und sie in ihren Händen, verwahren sam und in Verwahrung haben, wenn dasselbe ihnen auch verpfändet ist, als worin einem jeden das jus retentionis zukehret, oder was ihnen auf andere Weise entweder von obgedachten Schuldner selbst oder jemand anders an ihre Statt zugebracht, und in Verwahrung gegeben, auch was jemand von ihren Gütern oder Vermögen hie und anderswo mit Arrest belegen lassen, imgleichen was ein oder der andere dem Falliten an Gelde oder sonst zu bezahlen schuldig sey, ohngachtet, daß er eine Segenrechnung habe, bey Verlust seines Rechts innerhalb 4 Wochen a dato bey einem Königl. Stepenitzschen Amtegericht entweder schriftlich oder ad protocolium mündlich angeben, niemand aber dem Falliten selbst, noch einem andern etwas abfolgen lassen soll. Als wornach sich ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat.

Das Königl. Hofgericht zu Eßlin, hat ad instantiam Ernst von Güntersbergs, die Geschlichter der von Bonin und von Herbers wegen der Güter Pulstake, Stelmburg und Raddager Krug, so durch et

nen mit seinen Miterben getroffenen Vergleich vom 2ten Februarii 1738, auf 5216 Rthlr. 16 Gr. gesetzt, gegen Erlegung derrer auf solchen Gütern haftenden Jucum, und des von Güntersbergs völligen Befriedigung per Edictales zum Termino von 12 Wochen, und zwar auf den 15ten Junii, da er seine Miterben anbegehrt hätte, um ihre Erklärung hierüber sodann bey einem Verhör abzugeben, mit der Communion citiret, daß sie sodann mit ihrem Lehnrecht und Anforderungen an diesen Gütern prcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Eöslin, den 28ten Februarii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Nachdem der Seilergeselle Michel Sellien, über 20 und mehrere Jahre, von hier gereiset und seit der Zeit nicht die geringste Nachricht von demselben alhier eingelaufen, dannerhero dessen Geschwiffere weil ein wandernder Handwerksbursche schon vor 10 Jahren ihnen versichert, daß ihr Bruder in Siebenbürgen gestorben, auf die Extradirung desselben Erbportion dringen; als wird vorgemeldeter Michel Sellien hiernit citiret, sich innerhalb 3 Monathen präclusivischer Frist vor hiesiges Stadtgericht zu stellen, seine ihm von seinen Eltern zugewallene Erbschaft in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Frist sein Erbtheil als eines bereits Verstorbenen an seinen Geschwiffere ausgekehret werden solle. Decretum Anclam, den 1ten April 1757.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Der Cossäbe Lemke zu Görke bey Cammin, verkauft an die Herrschaft daselbst, seinen von seinem Schwiegervater Dummann ererbten Rathen: Wer demnach gegründete Ansprache ex quoquoque (2010 vel Titulo juris es auch sey, zu haben vermeinet, muß sich am 5ten May s. c. vor dem Gericht in Görke stellen und selbige justificiren, oder gewärtigen, daß perpetuum silentium auferlegt werden wird.

Alle diejenigen, so an den zu Losermünde verstorbenen Schuler Clemens und dessen Nachlassenschaft auf einzelnes Art Ansprache machen zu können vermeinen, werden hiedurch citiret, in Termino den 10ten May c. ihre Jura wahrzunehmen, indem alle diejenigen, so sich in gedachtem Termino alder zu Rathhaufe nicht melden werden, von des Defuncti Verlassenschaft abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Es ist in Crazen, so eine halbe Meile von Lypshne, eine halbe Meile von Pyritz, und eine Meile von Solbin gelegen, der alte 80jährige Jäger Johann Adam verstorben, dessen Verlassenschaft den 1ten Junii c. als den Mittwoch nach Pfingsten zu Crazen getheilet werden soll. Da nun unbekannt, wie viel Erben der selige Johann Adam hinterlassen; als werden alle so an denselben Verlassenschaft, sonderlich an dem Hause, so er in Crazen besessen, ein Recht zu haben vermeinen, hiedurch citiret, sich den 1ten Junii vor der Gerichtsbarkeit in Crazen zu stellen, und sich zu der Erbschaft gehörig zu legitimiren, auch wegen des Hauses ihr Recht zu dociren, andernfalls aber zu warten, daß sie hiernächst weiter nicht gehöret werden.

Da der Jude Joseph Schlömer zu Wangerin bey dem Töpfer Meister Vasken schon vor 6 Jahren, 3 silberne Löffel, eine Keesche breite Leinen, und Zeug zu 4 Rügen, auf 8 Rthlr. und dessen Schwiegervater der Jude Jacob, eine blau damasne und ein tafene Contusche, einen schwarzen, und einen damasne Weiberrock, einen silbern Löffeln, ein silbern Kreuz mit Böhmischen Steinen, und 2 Rügen, zusammen für 29 Rthlr. schon vor 6 Jahr versezet, und aller Erinnerung ohngeachtet nichts einlöset; so werden sub panna perpetui silentii hiermit Schuldner citiret, ihre Sachen binnen 4 Wochen auszulösen, oder zu gewärtigen, daß sie öffentlich an den Weißbiethenden verkauft werden, prater lapsa hoc tempore, so Königlich Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Des seligen Nadler Efferts Witwe Erben zu Stargard, thun dem Publico zu wissen, daß sie ihrem Bruder, und resp. Schwager Herrn Johann Friederich Effert, ihr Erbhaus cum pertinentiis in der Schwanstraße, nebst Scheune und Garten vor dem Wallthor gelegen, imgleichen das Waarenlager käuflich überlassen.

Der verstorbenen Witwe Efferts Erben zu Stargard zeigen dem Publico hiemit an: wie sich bey ihrer Auseinandersetzung gefunden, daß jemand bey ihrer seligen Mutter einiges Leinen, so in natura besindlich, versezet; da sich nun zu dessen Einlösung niemand gemeldet; so wollen sie dem Versezher hien eine 4 wöchentliche Frist einräumen, nach deren Verfließung aber werden sie sich dieses Leinen gerichtlich zuschlagen lassen, und niemanden weiter Rede und Antwort davon geben.

Erster Anhang.

Num. XIX. den 7. Maji, 1757.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. A V E R T I S S E M E N T.

Die Herren Subscribern auf die deutsche Ausgabe des Herrn Canzlepraths und Historographi, Dief Dalins Geschichte des Reichs Schweden, werden ergebenst ersuchet, den zweyten Theil dieses Buchs, nunmehr bey dem Herrn von Perard zu Stettin beliebigt und bald abholen zu lassen. Neue Liebhaber zahlen die Ausgangs Junii für beyde Theile, auf groß Papier 4 Rthlr. 18 Gr. auf mittel Papier 3 Rthlr. 12 Gr.

15. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Kleines Priesterbuch, nach Fürschrift der Pommerischen Kirchenordnung und Agenda bey priesterlichen Amtsverrichtungen zu gebrauchen, aufs neue durchgesehen und zum Druck befördert von Jacob Heinrich von Baltzhasar, Generalsuperintendent über Pommern und Rügen, in Desavo 19 Bogen, 1757, Ist bey dem Factor und Buchbinder Menzel für 8 Gr. zu bekommen.

16. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind auf das, denen von Ränchowschen Geschwistern zugehörige Antheil Guths in Herrendorf, welches 1794 Rt. lr. 2 Gr. taxiret, in Termino den 28ten Februart c. nur 11610 Rthlr. gebothen, und also ein nechnachtlicher Terminus vor der Neumärkischen Regierung auf den 12ten May a. c. ad licitandum anberaumen worden; welches hienit bekannt gemacht wird. Cüstrin, den 17ten Martii 1757.
Königlich Preussische Neumärkische Regierungs-Cancley aufler.

Demnach ad instantiam derer Brinnemannschen Erben zu Stettin, des Kaufmanns Dummanns hieselbst belegenes Haus und liegende Gründe, zur Befriedigung derselben Forderung, gerichtlich verkauft werden muß; und dazu Termini licitationis auf den 27ten May 24ten Junii und 20ten Julii c. a. ans heramet worden: So werden Käufer alsden Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadtgerichte sich einzufinden ersuchet, und gewärtigen, daß in ultimo Termino selches Haus und liegende Gründe plus licitacii werden eingeschlagen werden. Decretum Anclam, den 29ten April, 1757.

Zu Colberg sollen die am Markte belegene beyde Lieberrische Häuser, in Terminis den 20ten May, roten Junii und 17ten Julii an den Meistbietenden verkauft werden; die Kaufsüchtige können sich an denselben gesetzten Tagen daselbst zu Rathhause melden, und ihren Vorh ad protocolum geben.
Zu Colberg soll des Jacob Neffens Wohn- und Braubaus in der Baustraße, cum pertinentiis, auf der gewöhnlichen Rathshaus daselbst, in Terminis den 19ten April, 10ten May und 7ten Junii c. licitiret werden, dasselbe ist deduc. Onere. publ. auf 534 Rthlr. 18 Gr. gerichtlich taxiret. Proclamata sind zu Colberg, Dreptow und Greiffenberg adigiret; die Liebhaber können sich zur bestimmten Zeit dazu einfinden.

Zu Cöslin wird des Meise: Inspectoris Radewalds am Markte belegene Wohnhaus, so auf 2794 Rthlr. 9 Gr. 8 Pf. taxiret worden, auf Veranlassung des Herrn Kriegs- und Domainenrath Eulemanns wegen Cassendefecte, in Terminis den 19ten April, 17ten May und 14ten Junii, c. den Meißbietenden feil gehalten. Die Licitanten haben sich daselbst zu Rathhause zu melden, und sind die Subhastations-Proclamata zu Cöslin, Colberg und Rügenwalde affigiret.

17. Citationes Creditorum ausserhalb Stettin.

Nachdem der Raschmacher zu Tempelburg Johann Gottfried Lipto sich von hier mit Frau und Kindern, Schulden halber absent ret, und nur ein Haus welches 70 Rthlr. taxiret und den 6ten Junii c. verkauft werden solle, nachgelassen; so wird solches dessen Creditoribus die an ihm was zu fordern haben, hiermit bekannt gemacht.

Alle und jede Creditores, so an dem Vermögen des Raschmacher Meiser Wie ael Schüssler zu Colberg einige Anforderung haben, werden ad liquidandum &c. vor E. Hechedien Magistrat daselbst auf den 10ten Junii a. c. sub pena praelusi hiermit citiret. Etiales sind zu Colberg und Cöslin adhigiret.

Zu Cöslin will der Glaser Küster, sein auf der Bergstraße, zwischen des Schmidt Karnofsky und Posamentirer Pfeilen Häusern, belegenes Wohnhaus, an den Meißbietenden verkaufen. Es sind daher zu Subhastirung desselben, Terminis auf den 25ten April, 24ten May und 21ten Junii c. gerichtlich angesetzt worden, und sind darauf in dem ersten Termin bereits 300 Rthlr. geboten. Die etwanigen Käufer, wie auch die an diesem Hause ein Recht oder Forderung haben, werden in denannten Terminen zu Rathhause erwartet, und müssen sich letztere in ultimo Terminis sub pena praelusi melden.

Es ist vor einiger Zeit der Schneider Peter Ebiede und dessen Frau zu Hingendorf, ohnzelt Friedrichswalde gelegen, mit Tode abgegangen, und haben dieselbe einige Mobilia nachgelassen, welche den 20ten May c. durch eine Auction an den Meißbietenden verkauft werden sollen. Deshalb denn die beliebige Käufer sich an gemeldetem Tage des Morgens zu Hingendorf bey dem Schulzen einzufinden, und das Wesnöthige davon zu erhandeln belieben wollen. Sollte auch jemand juro hareditatis oder sonst an gedachte Verlassenschaft des Peter Ebiede und dessen Frauen etwas zu fordern haben, derselbe hat sich den 27ten May c. auf dem Königlichen Amte zu Kördchen deshalb zu melden und seine Anforderung da zu thun, sonst er solchermwegen nicht weiter gehört werden solle.

Zu Stolp will der Tobackspinnergeselle Liez, seinen vor dem Holzenthor an der Siegelscheune gelegenen Garten, verkaufen. Wer denselben zu erwerben belieben heget, kann sich in Terminis den 10ten May, 10ten Junii und 1ten Julii a. c. wie auch die etwanige Creditores alhier zu Rathhause Vormittags um 9 Uhr melden, da alsdann Addition et praelusio ergehen soll.

Zu Stolp soll des Schuster Crausen Haus, welches in der Mittelstraße, zwischen Meister Janken, und der Witwe Birkefeldens Häusern inne belegen und gerichtlich auf 280 Rthlr. taxiret worden, in Terminis den 19ten May, 6ten Junii und 30ten ejusdem an, plus licitanti verkauft werden. Diejenigen welche es zu erhandeln willens sind, haben sich, wie auch Creditores in gemeldeten Terminis höchstens in ultimo alhier des Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause zu melden, da Adagio et praelusio ergehen soll.

Zu Stolp verkauft der Tobackspinnergeselle Liez, seine in der Butterstraße, zwischen des Schuster Gesellen Reinken und des Husaten Blunds Wuden inne belegene Wude, um und für 85 Rthlr. an den Bürger und Häcker Streit. Creditores oder wer sonst diesem Verkauf zu contradiciren vermeinet, hat solches in Terminis den 20ten May, 10ten Junii und 1ten Julii a. c. zu verriichten oder Praelusion zu gewärtigen.

Als über des Arrendatoris Christoph Frahmens zu Buschmühle Vermögen, von dem adelichen Gerichte des Gurth ob insamcientiam honorum, Concursu ex Officio eröffnet, und alle desselben Creditores citiret worden, den 4ten Julii a. c. bey dem Kreisheimnehmer Glawe zu Demmin, als besteaen Justitiario, ihre Forderungen anzugeben, und zu verriichten; diejenigen aber, so alsdann nicht erscheinen, präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; so wird solches von besagten adelichen Gerichte hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Ad instantiam des Lieutenant Paul Vertram von Belows sind alle diejenigen Creditores, so an dem, von ihm, von dem Lieutenant Martin Heinrich von Below zu Lünnow gekauften Gurthe Symbow, Schlawischen Creises, cum pertinentiis und an jetztgedachten Lieutenant von Below zu Lünnow einige Ansprache zu haben vermeinen, erga Terminum den 22ten Julii a. c. vor dem Königlichen Hofgericht hier selbst zu erscheinen, edicaliter ad liquidandum citiret, um alsdenn sich unansbleiblich zu stellen, und ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis oder andere rechtliche Art zu justificiren, sub Commatione, daß die nicht erscheinende mit ihren Forderungen danksch nicht weiter gehört, sondern ihnen ein ewiges

ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird: Sig^l
natum Eöslin, den 15ten April 1777. Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht

18. Avertissements.

Es verkauft in Stargard der Bürger und Kaufmann Johann Friederich Adeler, an den Schuhmacher Joachim Christoph Schulgen, in der Pelgerstraße, ein Haus, so zwischen dem Tobackspinner Falskenbergen und dem Grobschmied Schulgen inne belegen; welches hiemit kund gemacht wird.

Zu Greiffenberg verkaufen die Husadels Erben, ein Stück Acker vor dem Negathor, hinter dem Galgenberge belegen, an den Tagelöhner Kieckbusch; wer hierwider was einzuwenden, kan sich in Termino den 20ten May zu Rathhause melden, und sein Recht wahrnehmen.

Des seligen Herrn Döplös Erben in Stargard, verkaufen ihre halbe Huchhufe, nebst Scheune und Garten, an Meister Joachim Wend, Loos; und Kuchenbecker; welches hiemit kund gemacht wird.

Zu Greiffenberg ist vor einigen Wochen des hiesigen Beckers Meisters Binders Ehefrau verstorben, und hat ein gerichtliches Testament hinterlassen, wenige Zeit nachhero ist auch Meister Binder selbst verstorben, und ebenfals ein gerichtliches Testament hinterlassen. Da nun zu Aufnehmung eines Inventaris Terminus auf den 20ten May angesetzt; als werden beyder Theile Erben dazu citiret, ob dieselben bey der Inventur seyn wollen, und müssen in eodem Termino, die Erben sich erklären, ob sie wider die Testamente ihr vermeintliches Recht ansühren wollen.

Nachdem sich der Materialist Sallesch vor einigen Wochen aus Daber absentiret, und dem gerichtlichen Bescheide nach, seine Creditores nicht befriediget, so wird derselbe hiedurch citiret, den 1ten May e. auf der Gerichtsstube in Daber zu erscheinen, und sich mit seinen Creditores zu vereinigen, oder andernfalls zu gewärtigen, daß mit seinen Nachlass gerichtlich verfahren werden dürfte.

Der Hofgerichts-Advocat Schulke, verkauft seine zu Colberg im Wolfsberge belegene 2 Morgen Acker, an den Ziegelfreier Christian Gottlieb Vogel, erb- und eigenthümlich, und falls jemand eine Contradiction oder Ansprache ex quo unque Capite an diesen Acker oder dessen Pretium formiren kan, so hat er sich sub poena preclusi bey dem Käufer binnen 14 Tagen zu melden, und darüber Anzeige zu leisten, wie denn auch das Dominium im nächsten Verlassungstage termino eriret werden soll.

Zu Eöslin ist der Brauer Jenisa gewilliget: 1.) sein in der großen Baustraße belegenes Wohnhaus. 2.) Das nebst dabey belegene kleine Haus. 3.) Eine halbe Hufe Acker sub Num. 163 des C.tracti. 4.) Eine Scheune vor dem neuen Thor, an der Wallwiese. 5.) Einen Garten so vor dem neuen Thor belegen. 6.) Eine Caovling, aus freyer Hand jedoch an den Weißblehenden zu verkaufen. Termini subhastationis sind auf den 22ten Martii, 19ten April und 17ten May e. angesetzt. Die Licitanten sowohl, als denen an diesen Stücken ein Recht zusehet, müssen sich daselbst zu Rathhause, und zwar letztere sub poena preclusi in ultimo Termino melden.

Es haben seligen Organisten Drobuschens Erben, an den Chirurgum Neutern zu Schlawe, 6 Scheffel Acker, und ein viertel Fuder Heuschlag erb- und eigenthümlich verkauft. Es sind dieses 2 Enden Land in den Elgow am Nügenwaldischen Wege, das eine zu 4 Scheffel, das andere zu 2 Scheffel, nebst etwas Heu; solte wieder Vermuthen jemand eine Ansprache daran haben, so kan derselbe innerhalb 4 Wochen, sowohl bey denen zu Nügenwalde wohnenden Verkäufern, als bey dem Käufer in Schlawe sich melden.

In Stargard verkaufen die Herrn Provisores des Waisenhauses vor dem Wallthor einen Garten, zwischen Meister Könnöns und Neben Erben inne belegen, über den Ravensberg, auf der letzten Gasse, am Kampfel, welcher der Wellischen Mühle herunter läuft, an Meister Carl Könnow, und hat darauf 12 Mtblr. bezahlet; da aber die Verlassung gegen Johann ertheilet wird; so können diejenigen so einige Ansprache daran haben, sich in Zeit von 4 Wochen bey dem Käufer melden.

Dem Publico wird hiedurch nach allergnädigster Königlicher Verordnung bekannt gemacht, daß der Raschmacher Meister Weidemann zu Greiffenberg, von Herrn Diezel daselbst, ein Stück Acker in dem Eöhlen, 20 Fuß breit, an den Maurermeister Richnen Feldwerts belegenen Acker, auf einen Todtenkauf erkaufet; solte nun jemand auf diesen Stück Acker noch eine rechtliche Hypothek haben, welches man nicht hoffen wil, der kan seine Fara bey dem Verkäufer produciren.

Es sind 2 Pferde, nemlich eine jährige schwarze Stute, welche auf der rechten Seite einen weissen Fleck hat, desgleichen ein brauner Wallach, mit einem Stußschweif und abgeschornen Kamphaaren, in der Nacht zwischen den 22ten und 23ten April e. von der Moritzfeldischen Weide, weggekommen. Wer von selbigen Nachricht geben kan, wolle es gegen einen proportionirlichen Recompens und Gewärtigung gleicher Willfährigkeit dem Königlichen Amt zu Elbbaug anzeigen.

Zu Uckerwünde ist der verstorbenen Schloffer-Witwe Haus ob Urgensl ee alienum dem Schloffergefallen Carl Friederich Pasch für 190 Rthlr. gerichtlich zugeschlagen; weshalb die Geschwifere Pleglern bis zum 5ten Junii c. entweder pignoriorem emtorem gestellen, oder gedachtes Haus reluiren müssen, weil nach verstorbenen Termino sie damit nicht weiter gehöret werden sollen.

Der Brauer Wittchow und Schneider Sodemann zu Stargard, machen dem Publico bekannt, daß sie des Pastoris Hahns Ackerhof in den neuen Höfen belegen, nebst 3 halben Stadthufen Landes und Eseln, für 2300 Rthlr. erb- und eigenthümlich gekauft.

Zu Colberg sollen ad instantiam des Herrn Hofgerichts-Advocatt Schulken zu Cöslin, als Litis Curatoris des Herrn Geheimten Finanzrath von Dregers Erben, folgende specificirte von ihren Vaterbruder Herrn Carl Dregern ererbte Immoiliar-Stücke, als: 1.) Ein und einen halben frey Pfannkädte, taxiret 100 Rthlr. 2.) 3 und einen halben Morgen Acker im Binnenfelde, taxiret 350 Rthlr. und giebt jeder Morgen jährlich 6 Gr. Servis. 3.) Eine Pfannkädte, so hiebevot Herr Doctor Hillen gehöret, und mit 1 Rthlr. 15 Gr. 11 Pf. beschweret, taxiret 25 Rthlr. 4.) Ein und ein 16 Theil und ein 32 Theil Pfannkädte, so von Peter Hillen gekauft, und mit 1 Rthlr. 7 Gr. 8 Pf. beschweret, taxiret 30 Rthlr. 22 Gr. 5.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Palmbaum genannt, welches Schiffer Kummerow fährt, taxiret 225 Rthlr. 12 Gr. 6.) Ein achtel Part im Schiffe der Commendant von Colberg genannt, so Schiffer Peter Blank fährt, taxiret 225 Rthlr. 7.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Prinz von Preußen genannt, welches Schiffer Heinrich Damiß fährt, taxiret 101 Rthlr. 6 Gr. 8.) Ein achtel Part in dem Schiffe die 3 Geschwifere genannt, so Schiffer Edelmann fährt, taxiret 175 Rthlr. öffentlich licitiret werden. Desejenige so oberwehnte Stücke zu kaufen belieben, oder auch einen Anspruch daran zu haben vermeinen, können sich in Terminis den 10ten May, 7ten Junii und 5ten Julii c. auf der gewöhnlichen Rathskuhne daselbst melden, oder nicht weiter gehöret werden sollen. Proclamata sind deshalb zu Colberg, Cöslin und Tretom an der Rega angeschlagen.

19. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco,	38 a 40	pro Cto.
Holl. Cour.	40 à 41 $\frac{1}{2}$	pro Cto.
Holl. Banco,	44 a 45	pro Cto.
Fr. d'Or	2 $\frac{1}{2}$ à 3	pro Cto.
Louis d'or & Carl d'or	2 a 2 $\frac{1}{2}$	pro Cto.
Preuß. 2 Gr. Stücken	$\frac{2}{3}$ a 1	pro Cto.

Preise von diversen Waaren, Getreyde.

Weizen per Last,	132	Rthlr.
Roggen,	132	Rthlr.
Gersten,	102	Rthlr.
Haber,	72	Rthlr.
Erbfen,	138	Rthlr.
Malz,	99	Rthlr.
Dito Gräße.		

Holz-Waaren.

Franzholz, a Schock,	10	Rthlr.
----------------------	----	--------

Klappholz, a Schock,	5	Rthlr.
Stabholz, in Sorten 20, 22 a 23		Rthlr.

Waaren bey Tonnen.

Holländischen Matjes Hering,	8	Rthlr.
Dito Vollen,	9	Rthlr.
Dito Fhlen,	6	Rthlr.
Nordischen und Berger Hering	5	Rthlr.
Dito Wahr	3	Rthlr. 12 Gr.
Dorsch,	5	Rt. 12 Gr.
Berger Thran, per Tonn.	15	Rthlr.
Dito Gronländischer,	18	Rthlr.
Klaren Thran	16 a 18	Rthlr.

Waaren bey Schiff-Pfund

a 280 lb.

Eisen Schwedisches,	11 Rt. 8 Gr.	a 12 Gr.
Victriol dito,		7 Rthlr.
Victriol Englisch,		11 Rthlr.
Bley Englisch,	17 a 18	Rthlr.
Röntzberger Rein-Hanpf,	22	Rthlr.
Dito Schnitt,	19 Rt. 12 Gr.	20 Rt. 12 Gr.
Dito, Schuden		15 Rthlr.

Dito

Dito Torfe,	7 Rthlr. 12 Gr.	a 8 Rthlr.
Hanf Russischer.		
Stodfisch,	8 Rthlr. 12 Gr.	a 9 Rthlr.
Rundfisch,		7 Rthlr.
Zieling,	8 Rthlr. 12 Gr.	
Seyfisch,	7 Rthlr. 12 Gr.	

Waaren bey C. a 110 ff.

Zucker groß Melis,	28 Rthlr.
„ „ Klein dito,	29 Rthlr.
„ „ Refinade,	32 Rthlr.
„ „ Candisbroden,	38 Rthlr.
„ „ Puderbroden,	41 Rthlr.
„ „ Braun Candis,	28 Rthlr. 12 Gr.
Zinn in Bladen,	29 Rthlr. 12 Gr.
Dito in Stangen,	32 Rthlr.
Genuische Baum-Dehl,	20 Rthlr. 12 Gr.
Seitlische,	14 Rthlr. 18 Gr.
Lein-Dehl,	9 Rthlr.
Rüben-Dehl,	8 Rthlr. 18 Gr.
Hanf-Dehl,	8 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Indigo meliet,	3 Rthlr. 12 Gr.
Thee de Vou ordinairen.	16 Gr. bis 1 Rt.
Dito feinen	1 Rthlr. 8 Gr. bis 3 Rthlr.
Grünen Thee	1 bis 4 Rthlr.
Coffeebohnen Domingosche,	8 Gr. 6 Pf.
Dito Martinische,	9 bis 10 Gr.
Chocolade,	12 Gr.
Canasser-Toback,	1 R. 8 Gr. bis 1 R. 12 Gr.
Vicent-Toback, und Englisch Gekerdien	4 b. 8 Gr.
Schnupftoback, St. Omer,	8 Gr.
Muscaten-Blumen,	4 Rt. 4 Gr.
Dito Nüsse,	2 Rthlr. 14 Gr.
Cardemom,	3 Rthlr.
Nelken,	4 Rthlr.
Canobl,	4 Rthlr.
Saffran,	10 Rthlr.
Concionelle,	6 Rthlr.
Englisch Sohl-Leder.	

Bier- Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel		6	1
3. Pf. dito		9	3
Für 3. Pf. schön Roggenbrod		11	2 3/4
6. Pf. dito		23	1 1/2
1. Gr. dito		14	3
Für 6. Pf. Hausbackenbrod		26	2 3/8
1. Gr. dito		21	1 1/2
2. Gr. dito		3	10 2 1/2

Biertaxe.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Sonne	1	8	5
das Quart			8
Stettinsch ordinair braun und weiß Gerstenbier, die halbe Sonne	1	4	5
das Quart			7
auf Bouteillen gezogen			8
Weizenbier, die halbe Sonne	1	8	5
das Quart			8
die Bouteille			5

Zur Stuenemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 25ten April, bis den 1ten May, 1757.

Vom 25ten bis den 27ten April.

- Num. 51. Martin Voss, dessen Schiff Frau Juliana, von London mit Stückgut.
52. Michel Mierke, dessen Schiff die Hofnung von Copenhagen ledig.
53. Andres Hagen, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
54. Christ. Wolk, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.

55. Johann

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch		1	4
Kalbtfleisch		1	3
Hammerfleisch		1	4
Schweinfleisch		1	6
Lambfleisch		1	1

55. Johann Buske, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
56. Christ. Reinke, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
57. Samuel Giese, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
58. Samuel Merke, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
59. Christ. Spiegelberg, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
60. Dantel Trenzin, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen ledig.
61. Christ. Wiese, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
62. Christ. Brum, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
63. Christ. Krüger, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
64. Christ. Baumann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
65. Johann Knüppel, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
66. Paul Wegner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
67. Michel Köhler, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen ledig.
68. Jens Paulsen, dessen Schiff de jonge Cobbe, von Copenhagen mit Zucker.
69. Friederich Lange, dessen Schiff Anna Maria, von Copenhagen ledig.
70. Jochen Wugdahl, dessen Schiff der Engel, von Copenhagen ledig.
71. Christ. Prun, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
72. Johann Wegner, dessen Schiff Jacobus, von Copenhagen ledig.
73. Emanuel Nettelbeck, dessen Schiff Maria, von Rosock mit Malz.
74. Just Christensen, dessen Schiff die Hirtigkeit, von Copenhagen mit Zucker.
75. Peter Mikrey, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
76. Christ. Flemming, dessen Schiff Anna, von Copenhagen ledig.
77. Friederich Ehrl, dessen Schiff Catharina, von Lübeck ledig.
78. Lottje Lucas, dessen Schiff der junge Reinke, von Beau deaux mit Wein.
79. Sisse Rinks, dessen Schiff Riack Väder, von Bourdeaux mit Wein.

Vom 28ten April, bis den 1ten May.

80. Hans Gaude, dessen Schiff die Hoffnung, von Stolpe mit Roggen.
81. Hans Hansen, dessen Schiff Andreas, von Copenhagen mit Zucker.
82. Andres Badenhop, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.

83. Johann Mattlesen, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
84. Friederich Dumkrey, dessen Schiff Augustus, von Copenhagen ledig.
85. Friederich Fischer, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
86. Christ. Raminin, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
87. Christ. Lüdtke, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
88. Friederich Raaf, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
89. Martin Zumack, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
90. Christ. Milert, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
91. Paul Rodaer, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
92. Val. Westphal, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
93. Jochen Köhler, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
94. Sigmund Schmidt, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
95. Gotfried Rieszow, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
96. Ehme Heeren, dessen Schiff der Engel Gabriel, von Hamburg mit Stückgut.
97. Berndt Janßen, dessen Schiff de Hoop, von Amsterdam mit Stückgut.

Zur Swinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 25ten April, bis den 1ten May 1757.

Vom 25ten bis den 27ten April.

- Num. 134. Seite Pieters, dessen Schiff Bewalder, nach St. Sebastian mit Planken.
135. Andres Pieters, dessen Schiff Harm. Elisabeth, nach Amsterdam mit Glas.
136. Jbe Rhode, dessen Schiff Friederich, nach Petersburg mit Glas.
137. Gotfried Wölkeing, dessen Schiff Friederich, nach Königsberg mit Salz.
138. David Piepfort, dessen Schiff Christina, nach London mit Stabholz.
139. Johann Wemel, dessen Schiff Concordia, nach Amsterdam mit Stabholz.
140. Jürgen Mackenow, dessen Schiff Mar. Elisabeth, nach Königsberg mit Glas.
141. Michel Neumann, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz.
142. Johann Ketelbör, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
143. Erdmann Risenberg, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
144. Jürgen Möller, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Holz.

145. Johann Conradt, dessen Schiff Christina, nach Copenhagen mit Holz.
 146. Georg Conradt, dessen Schiff Christ. Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
 147. Nigt Ibuen, dessen Schiff Frau Anna, nach Rotterdam mit Glas.

Auf der Rehde liegen zum Laden und Löschen.
 Claas Obbes, ladet Balken nach Lissabon.
 Sette Pieters, ladet Planken nach St. Sebastian.
 David Piepfort, ladet Stabholz nach Amsterdam.
 Johann Kemel, ladet Stabholz nach London.
 Johann Gande, kommt von Stolp mit Roggen.
 Engelbrecht Pieters, kommt von Bourdeaur mit Wein.

Vom 28ten April, bis den 1ten May.

148. Lorenz Nachnow, dessen Schiff Friederica, nach Lübeck mit Glas.

Auf der Rehde liegen 6. Schiffe.
 Claas Obbes, ladet Balken nach Lissabon.
 Engelbrecht Pieters, kommt von Bourdeaur mit Wein.
 Johann Kemel, ladet Stabholz nach London.
 Sette Pieters, ladet Planken nach St. Sebastian.
 Dade Abes, ladet Balken nach Lissabon.
 Autor von Lenger, kommt von Bourdeaur mit Wein.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 27ten April, bis den 4ten May, 1757.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 27ten April, sind alhier 29. Schiffe abgegangen.
 Num. 30. Schiffer Höfner, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Königsberg mit Salk.
 31. Schiffer Kundschaft, ein Leuchter, nach Lorgeelow mit Kalksteine.
 32. Michel Schröder, dessen Schiff Joh. Engel, nach Copenhagen mit Tonnenstäbe.
 33. David Falk, eine Jagdt, nach Wollin mit Salk.
 34. Schiffer Pieters, dessen Schiff von der Lammer, nach Sebastian mit Planken.
 35. Onime Thälse, dessen Schiff . . . nach London mit Kaufmannsgüter.
 36. Schiffer Bruch, dessen Schiff . . . nach Swinemünde mit Holz.
 37. Schiffer Wendt, eine Jagdt, nach Demmin ledig.
 38. Christian Kruse, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salk und Toback.
 38. Summa derer bis den 4ten May alhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 27ten April, bis den 4ten May, 1757.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 27ten April, sind alhier 109. Schiffe angekommen.
 Num. 110. Schiffer Kaut, eine Jagdt, von Demmin mit Roggen und Weizen.
 111. Justinus Christensen, dessen Schiff die Huretigkeit, von Copenhagen mit Zucker.
 112. Schiffer Winter, eine Jagdt, von Anclam mit Gersten.
 113. Niese Reinkes dessen Schiff Ringfäster, von Bourdeaur mit Wein.
 114. Lütje Lucad, dessen Schiff der junge Reinke, von Bourdeaur mit Wein.
 115. Jers Paulsen, dessen Schiff de junge Robe, von Copenhagen mit rohen Zucker.
 116. Christian Pust, dessen Schiff die Hoffnung, von Demmin mit Weizen, Gersten und Haber.
 117. Martin Guff, dessen Schiff Sophia, von Swinemünde mit Roggen.
 118. Andres Bodenhof, eine Jagdt, von Copenhagen ledig.
 119. Hans Hansen, eine Jagdt, von Copenhagen ledig.
 120. Johann Matthiesen, eine Jagdt, von Copenhagen ledig.
 121. Ehme Heeren, dessen Schiff der Engel Gabriel, von Hamburg mit Stückgüter.
 122. Gerrit Jansen, dessen Schiff de Hoop, von Amsterdam mit Stückgüter.
 123. Schiffer Bursfel, dessen Schiff Anna Catharina, von Swinemünde mit Wein, Brandwein und Leinsaat.
 124. Pieter Berends Stogter, dessen Schiff der junge Johann Bernhardtis, von Hamburg mit Stückgüter.
 125. Oluf Engelbrecht Petersen, dessen Schiff die Zwillinge, von Bourdeaur mit Wein.
 126. Schiffer Deyer, dessen Schiff genannt: Jacob von Jarren, von Jarren mit Getreide.
 126. Summa derer bis den 4ten May, alhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen

Vom 27ten April, bis den 4ten May, 1757.

	Wispel	Scheffel
Weizen	49.	
Roggen	52.	15.
Gerste	28.	11.
Malz		
Haber	16.	18.
Erbsen		2.
Duchweizen		
Summa	146.	22.

20, Welle

20. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 29ten April bis den 6ten May, 1797.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Maltz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anclam	2 R.	39 R.	26 R.	—	26 R.	40 R.	—	—	—
Bahn	—	40 R.	40 R.	32 R.	—	24 R.	48 R.	—	—
Bilgard	2 R. 16 g.	14 R.	37 R.	28 R.	29 R.	14 R.	48 R.	48 R.	8 R.
Besowade	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	7 R.
Byblig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dürow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Caumin	2 R. 8 g.	44 R.	40 R.	28 R.	30 R.	24 R.	40 R.	—	—
Colberg	—	42 R. 12 g.	39 R.	28 R.	—	14 R.	—	—	14 R.
Erbin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Costin	—	42 R.	38 R.	39 R.	—	12 R.	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	38 R.	36 R.	28 b. 29 R.	31 R.	20 R.	36 R.	—	—
Friedrichow	—	36 R.	36 R.	30 R.	—	22 R.	—	—	—
Freyenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garg	—	44 R.	42 R.	35 R.	34 R.	22 R.	44 R.	—	—
Golnow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	44 R.	38 R.	39 R.	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	3 R. 8 g.	41 R.	41 R.	32 R.	30 R.	24 R.	44 R.	—	—
Gülzow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	2 R. 12 g.	40 R.	36 R.	28 R.	—	22 R.	36 R.	—	8 R.
Lades	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Laubenburg	—	40 R.	32 R.	24 R.	26 R.	—	40 R.	—	16 R.
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raugard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neurup	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasewalck	13 R.	42 R.	39 R.	0 R.	30 R.	16 R.	40 R.	26 R.	8 R.
Pencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poritz	13 R. 12 g.	40 R.	40 R.	2 R.	32 R.	18 R.	40 R.	—	8 R.
Rägebübe	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	2 R. 12 g.	44 R.	44 R.	32 R.	34 R.	20 R.	48 R.	—	12 R.
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlane	—	48 R.	34 R.	6 R.	28 R.	16 R.	—	—	—
Stargard	—	39 R.	38 R.	31 R.	32 R.	19 R.	—	—	—
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	13 R. 8 gr.	41 b. 42 R.	40 b. 41 R.	33 b. 34 R.	33 b. 34 R.	24 R.	43 b. 44 R.	26 R.	7 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	44 R.	33 R.	25 R.	28 R.	16 R.	32 R.	—	10 R.
Tempelburg	13 R. 8 g.	48 R.	38 R.	30 R.	—	24 R.	48 R.	24 R.	8 R.
Treptow, V. Pom.	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, W. Pom.	1 R.	38 R.	34 R.	24 R.	—	—	36 R.	—	4 R.
Wermünde	2 R. 12 g.	42 R.	40 R.	27 R.	28 R.	—	40 R.	—	10 R.
Wisdom	—	42 R.	40 R.	30 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 12 g.	42 R.	42 R.	30 R.	30 R.	20 R.	44 R.	48 R.	12 R.
Zawar	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.